

## a) Gebiet der Chemnitz.

**Zwönitz**, 2707 E., , an der Zwönitz, verkehrsreich und belebt als Knotenpunkt von sieben Straßen, treibt Blechwarenfabrikation (mit englischer Zinnerei), Färberei, gemischte Weberei, Gork-, Papier-, Pappen- und Schuhwarenfabrikation. Eine halbe Stunde von der Stadt entfernt das kleine, aber alte Bad „Guter Brunnen“, benutzt seit ungefähr dem Jahre 1500.

Seehöhe: Kirche (Boden) 530 m, Schule 526 m.

Geschichtliches: Das Wort „Zwönitz“ vom slavisch. Zwonica (auch Zwonca) bedeutet „Hofenhaus“. 1525 großer Brand.

**Stollberg**, 6561 E., , am Stollberger Wasser, erhebt sich am Abhang des Berges, welcher das Schloß Hoheneck trägt. Die Industrie ist eine mannigfache, sie beschäftigt sich mit Weberei in Baumwolle, Strumpfwarenindustrie, Watte-, Kartonagen- und Zigarrenfabrikation, Messing- und Eisengießerei, Metallbrückerie und Kupferschmiederei, Stein- und Holzkohlenstaubfabrikation für Gießereien und Anfertigung chemischer Düngstoffe. Die Stadt besitzt eine Realschule, ein Rettungshaus für verwahrloste Kinder und (auf dem Schlosse Hoheneck) eine Strafanstalt.

Seehöhe: Amtsgericht (Boden) 420 m.

Nordwestlich von Stollberg das Dorf Lugau, 5064 E., , mit bedeutenden Steinkohlengruben, zusammen 15 Schächte, welche bei durchschnittlicher Mächtigkeit von 12—14 m eine Förderung von gegen 3 Millionen Zentner vorzüglicher Kohle haben. Am 1. Juli 1867 stürzte in Lugau der Gottesejegenschacht ein und begrub 102 Bergleute. Maschinen- und Kesselfabrikation, Kammgarnspinnerei, Holzschneiderei, Eisengießerei und Ziegelei.

Geschichtliches: Alter Name für Stollberg = Stalburg, schon 1287 kaiserliche Burg mit dem Burggrafen von Stalburg, später an die Schönburger 1367 an den böhmischen König Wenzel verkauft. 1422 an Friedrich den Streitbaren. 1633 wüthet Pest hier.

Westlich von Stollberg **Ölsnitz**, 8223 E., , ein lebhaftes Industriedorf mit Steinkohlengruben, Weberei gemischter Waren, Strumpfwarenindustrie, Ziegeleien.

**Chemnitz**, 110808 E., , an der Chemnitz, Sachsens drittgrößte Stadt, Sachsens erster Fabrikort, hat Seide-, Woll- und Baumwollspinnereien, Webereien, Strumpfwirkereien, Druckerei, Färberei, chemische Fabriken aller Art, großartigen Maschinenbau, bedeutenden Garnhandel, ist Sitz der Amtshauptmannschaft, eines Hauptsteueramts, einer Handels- und Gewerbekammer, berühmter Industrieschulen und gewerblicher Fachschulen. Ferner giebt es ein Gymnasium, Realgymnasium, Handelsschule und höhere Musikschule. Alle Schulen der Stadt Chemnitz genießen ihrer Vortrefflichkeit wegen einen besonderen Ruf. Erwähnenswert sind noch: Zimmermannische Naturheilanstalt, die sehenswerte Schloßkirche und das meteorologische